

Kosten der Weiterbildung

990,00 Euro

(Inklusive Pausengetränke und Mittagessen)

930,00 Euro für Mitarbeiter und die Kooperationspartner der Häuser

Anmeldung

Sie können sich bis zum 12.06.2015 über unsere Homepage oder mit dem beiliegendem Vordruck zur Weiterbildung anmelden. Außer dem Anmeldeformular benötigen wir von Ihnen:

- Die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Einen tabellarischen Lebenslauf
- Ein aktuelles Lichtbild

Kontakt und weitere Informationen

Zentralschule für Gesundheitsberufe
St. Elisabeth/Prosper-Hospital

Frau Sandra Wittpoth
Im Schlosspark 4 a
45699 Herten

Fon: 02366 / 15-4997
Fax: 02366 / 15-4999

E-Mail: sandra.wittpoth@eherten.de oder
www.krankenpflegeschule-herten.de



Organisation der Weiterbildung

Diese berufsbegleitende Weiterbildung umfasst 184 Stunden. Während des vierten Blocks hospitieren Sie drei Tage in einer/mehreren geriatrischen Einrichtung/en Ihrer Wahl. Für jeden Hospitationstag erhalten Sie eine Praxisaufgabe.

Abschluss

Die Weiterbildung schließt mit einem geriatrischen Kolloquium ab. Sie erhalten ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme an der Weiterbildung.

Für diese Weiterbildung erhalten Sie
25 Fortbildungspunkte.

Unterrichtsböcke

06.07.2015 - 10.07.2015
10.08.2015 - 14.08.2015
21.09.2015 - 25.09.-2015
12.10.2015 - 16.10.2015
04.11.2015 - 06.11.2015

Unterrichtszeiten: 08:30 bis 15:45 Uhr

Ort

Unterrichtsräume der Zentralschule
für Gesundheitsberufe
Im Schloßpark 4a
45699 Herten



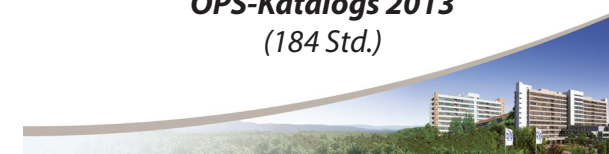
Zentralschule für Gesundheitsberufe

St. Elisabeth/
Prosper-Hospital



Fachweiterbildung Geriatric

entspricht den Anforderungen des
OPS-Katalogs 2013
(184 Std.)



Ausgangslage

Hochaufwendige Pflege bei der Betreuung und Versorgung alter und multimorbider Menschen nimmt schon jetzt einen großen Raum in den Krankenhäusern und Kliniken ein.

Die demografische Entwicklung zeigt, dass sich dieses zukünftig noch weiter verstärken wird.

Für Sie als Pflegende entwickelt sich somit ein neues Betätigungsfeld mit veränderten Aufgaben und Schwerpunkten.



„Es muss dem Patienten Freude machen, dass er wieder etwas kann.“ (Berta Bobath)

Ist diese Weiterbildung interessant für Sie?

- Sind Sie Gesundheits- und Krankenpfleger(in) oder Altenpfleger(in)?
- Sie arbeiten in einer geriatrischen oder anderen Abteilung/Einrichtung, in der häufig ältere Patienten behandelt werden?
- Sind Sie ein eher praxisorientierter Typ?
- Stoßen Neuerungen z.B. zu Expertenstandards und zu bestimmten Pflegekonzepten auf Ihr Interesse?

Wenn Sie all diese Fragestellungen mit einem klaren „Ja“ beantworten können, sollten Sie sich bei uns anmelden.

Inhalte der Weiterbildung

Die praxisbezogene Weiterbildung ist in fünf Module gegliedert.

Nachfolgend bieten wir Ihnen eine Übersicht mit Auszügen aus den einzelnen Modulen und Lernbereichen:

- **Biologische, soziale, kulturelle und wissenschaftliche Aspekte des Alters**
z.B. Die soziale Stellung alter Menschen in unserer Gesellschaft, Alterstheorien, Altersstereotype...
- **Geriatrische Patienten personen- und situationsbezogen begleiten und pflegen**
z.B. kultursensibler Umgang, Demenz, Validation, Basale Stimulation...
- **Häufige geriatrische Grundprobleme**
z.B. Bewegung (u.a. Sturzgefahr), Sicherheit (u.a. Polypharmazie), Sinn finden (u.a. Altersdepressionen)...
- **Die eigene Person in der Begleitung und Pflege geriatrischer Patienten**
z.B. Praxistransfer (u.a. Praxisaufgaben), Psychohygiene (u.a. Salutogenese), Kommunikation (u.a. Kommunikationsprobleme)
- **Institutionelle und rechtliche Aspekte**
z.B. Pflegedokumentation (u.a. multidimensionales, geriatrisches Assessment), Abrechnungswesen (z.B. DRG`s), Recht (z.B. Betreuungsrecht, Patientenverfügung)

Ziele der Weiterbildung

- Sie setzen sich kritisch mit gesellschafts- und sozialpolitischen Gegebenheiten und Entwicklungen z.B. soziale Ausgrenzung, Bedeutung und Verwendung des Begriffes „Überalterung“ auseinander.
- Sie vertiefen spezielle Pflegetechniken, um den individuellen Bedürfnissen des multimorbiden Patienten und den hohen Anforderungen in der Geriatrie gerecht zu werden.
- Sie bekommen Informationen aus aktuellen, pflegewissenschaftlichen und evidenzbasierten Erkenntnissen, um sich intensiv mit geriatrischen Grundproblemen und deren Lösungen auseinanderzusetzen.
- Sie beraten Patienten und deren Angehörige, um sie bei der Bewältigung ihrer Erkrankung(en) zu unterstützen, Ressourcen zu erhalten und Funktionsdefizite zu verbessern.
- Ihnen wird deutlich, welchen Einfluss Ihre pflegerischen Leistungen auf den Erlös Ihres Krankenhauses haben können.